



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 12. November 2019
– Auszug aus Drucksache 18/4815 –**

**Frage Nummer 36
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Ursula
Sowa**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Bezugnehmend auf die „Hightech Agenda Bayern“ frage ich die Staatsregierung, wie viele zusätzliche Studienplätze für Informatik im Rahmen der Investitionsoffensive an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg geschaffen werden sollen, welche Ressourcen der Universität dafür und für den Ausbau des Studienschwerpunkts „Künstliche Intelligenz“ bereitgestellt werden (Gelder und Personalstellen) und welchen Zeitrahmen die Staatsregierung hierfür vorsieht?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Die Frage, wie viele zusätzliche Studienplätze für Informatik im Rahmen der Investitionsoffensive an welchen Standorten realisiert werden, ist derzeit in Prüfung bzw. Gegenstand des Haushaltsaufstellungsverfahrens. In der Regierungserklärung des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder wurden 5.000 Studienplätze für Informatik angekündigt, dabei wurden beispielhaft neben Passau und Augsburg Bamberg, Hof und Kronach genannt. Vornehmlich soll der Ausbau auf vorhandenen Studienstrukturen aufsetzen, also Studienkapazitäten ausgeweitet werden.

Wie Ministerpräsident Dr. Markus Söder in der Regierungserklärung zudem ausgeführt hat, werden in einem KI-Wettbewerb (auf der Basis der Vorlage von Konzepten bis zu 50 weitere Professuren an die Universitäten und Hochschulen vergeben, die Universität Bamberg sollte sich daran beteiligen.